



## BKM erhält die begehrte Erasmus+ - Akkreditierung

Passend zum Europatag, der auch in diesem Jahr in guter Tradition am BKM begangen wurde, konnte das BKM das begehrte Zertifikat zur Erasmus\* - Akkreditierung der Nationalen Agentur am Bundesinstitut für Berufsbildung entgegennehmen. Die Akkreditierung legt den Grundstein für eine langfristige internationale Entwicklung und ermöglicht dem BKM für fünf Jahre Gelder für die Aus- und Weiterbildung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften im europäischen Ausland zu finanzieren.

Obwohl der Europatag in diesem Jahr verständlicherweise stark vom Ukrainekrieg geprägt war, gab es auch eine Vielzahl anderer Projekte, die von den Kollegen der Politikfachschaft, unter Leitung von **Beate Stallmeister** und **Timo Schwarz**, in den Klassen durchgeführt wurden. Die Ergebnisse, sowohl in analoger als auch in digitaler Form, fanden in einer Ausstellung in der Pausenhalle ihren Platz.

Gestartet wurde der Europatag mit dem Besuch des heimischen Bundestagsabgeordneten **Friederich Merz**. Vor rund 200 Schülerinnen und Schülern gab er einen Einblick in die aktuelle politische Situation, nahm zur Regierungsbildung in NRW Stellung und spannte einen weiten Bogen über den Ausbau erneuerbarer Energien, Elektromobilität bis hin zur Rentenpolitik der Zukunft.



### In dieser Ausgabe

BKM erhält Erasmus+  
Akkreditierung

Klassenfahrten nach Berlin,  
Warburg und Düsseldorf

Gemeinsames Projekt der  
Bäcker Oberstufe und der  
Berufsfachschule

Internationaler Austausch  
im Rahmen von Erasmus+

Spendenübergabe an  
HOLTUM HILFT

Freisprechung im  
Gastgewerbe

Grußwort der  
Schulleitung

Impressum

Herausgeber:  
Carsten Placht OStD  
Berufskolleg Meschede  
Dünnefeldweg 5  
59872 Meschede

Redaktion:  
Edda Kloppeck  
Fotos:  
Edda Kloppeck

Anschließend beantwortete er zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler und trat mit ihnen in eine lebhafte Diskussion ein.

Abgerundet wurde der Europatag mit einem Zeichen der Solidarität mit der Ukraine. In der Pausenhalle wurde eine Ukrainische Nationalflagge aufgehängt, auf der alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter sowie alle, die sich dem BKM verbunden fühlen mit ihrer Unterschrift ein Zeichen der Unterstützung setzen können.

## Klassenfahrt der GO-3 nach Berlin

Nach fast drei Jahren am BKM, die von vielen pandemiebedingten Einschränkungen geprägt waren, fand endlich die erste Klassenfahrt der GO-3 statt. Umso mehr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs des Beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften gefreut, endlich einmal etwas gemeinsam unternehmen zu können. Entsprechend gut war auch die Stimmung während der gesamten Fahrt, die von der Klassenlehrerin **Dagmar Große Lanwer** sowie **Sebastian Fischer** begleitet wurde.

Leider konnten einige Programmpunkte, wie eine Betriebsbesichtigung bei BMW oder ein Treffen mit Politikern im Bundestag, nicht durchgeführt werden, aber die übrigen geplanten Besichtigungen des Olympiastadions, des Technikmuseums, der Gedenkstätte Hohenschönhausen und des Berliner Zoos sowie eine Führung durch die Berliner Bunker waren möglich und haben bei den Schülerinnen und Schülern für viele beeindruckende Momente gesorgt. Sturmtief Ylenia fiel dann leider auch der Besuch



der Reichstagskuppel zum Opfer, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Am Freitag gelang glücklicherweise zwischen zwei Sturmtiefs die Rückfahrt mit dem Zug – immerhin bis Dortmund. Obwohl eine spontane Verlängerung der Klassenfahrt sicher auch ihren Reiz gehabt hätte...

## Maurerklasse besichtigt Betonwerk in Warburg



Kurz vor der anstehenden „Zwischenprüfung“ besuchten die Schüler der MABA-2 das Ziegel- und Betonwerk Lücking im ostwestfälischen Warburg. Das Unternehmen ist einer der größten Baustoffproduzenten in NRW. So produzieren dort 170 Mitarbeiter rund 200.000 qm Mauerziegel und 300.000 qm Fertigteildecken jährlich. Für die Auszubildenden war besonders die neueste Innovation des Unternehmens, ein mit modernstem Dämmstoff gefüllter Ziegel, interessant.

Gemeinsam mit Ihren Fachlehrern **Dana Pütz** und **Hinnerk Möller** erhielten die Auszubildenden interessante Einblicke in die Prozesse der Ziegel- und Betonsteinherstellung.

## Exkursion nach Düsseldorf



Eine Exkursion nach Düsseldorf haben die Hotelfachleute der Klasse HF-2C mit **Dr. Claudia Spiegel** und **Edda Klopsteck** unternommen. Auf dem Programm standen Betriebsbesichtigungen und Gespräche im Hotel Hyatt Regency im Medienhafen, dem Grandhotel Breidenbacher Hof an der Königsallee und dem Themenhotel 25hours Das Tour im Französischen Viertel. Am Abend gab es natürlich ein gemeinsames Abendessen in der L'Ósteria und auch das Shoppen auf der berühmten Kö kam nicht zu kurz.

## Bäcker Oberstufe trifft auf Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement



Wie lernt man in der Berufswahlphase einen Beruf eigentlich kennen? Entweder, man hat die Möglichkeit ein Praktikum zu machen, oder man bekommt durch Auszubildende in der eigenen Schule einen Einblick in den Beruf. Deshalb stellten die Bäcker-Auszubildende des dritten Lehrjahres den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement (BF-1EV und Bf-2EV) ihren Beruf durch praktische Tätigkeiten vor. Begleitet von **Michaela Schäfer** stellten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in der Backstube des Berufskollegs Meschede einen Hefeteig her. Daraus wurden verschiedene Gebäcke, wie z. B. eine Zuckerbrezel geformt. Auch Einstrang- und Dreistrangzöpfe wurden geflochten. Die Bäckerazubis konnten dabei ihre fachlichen Kenntnisse einsetzen, um den Schülerinnen und Schülern z. B. zu erklären, warum ein Teig ruhen muss und was mit den Teiglingen im Gärschrank passiert. Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von den technischen Geräten wie z. B. der Presse (die fachlich eigentlich Teigteil- und Wirkmaschine heißt) und von der Vielfalt der Gebäcke, die aus dem gleichen Teig hergestellt werden können. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule haben den Azubis viele Fragen zum Beruf gestellt. Sicherlich war diese Aktion ein guter Schritt in Richtung Berufsorientierung für die jungen Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss durfte probiert werden und alle konnten ihre Gebäcke mit nach Hause nehmen.

## Nachbarn lernen sich im Rahmen eines Erasmus+-Projektes kennen

Was wissen wir eigentlich von unseren Nachbarn, z. B. den Niederländern? Wenn wir ehrlich sind, eigentlich zu wenig. Umgekehrt ist es oft genauso. Damit sich Schülerinnen und Schüler aus Europa besser kennenlernen, gibt es das Erasmus+-Programm, das Menschen in Europa zusammenbringt. Im Rahmen dieses Programmes trafen sich nun virtuell die Schüler und

Schülerinnen der HK-1 und der HF-1A mit Schülerinnen und Schülern des Deliton Colleges in Zwolle, Niederlande. In kleinen Arbeitsgruppen erstellten die Teilnehmenden Präsentationen zu den Themen Food & Beverage, Tourism & Leisure, Culture & People in Englischer Sprache.



Zum Abschluss des Projekts, das von **Isabelle Schürmann** und **Gabriela Jakimova** betreut wurde, trafen sich die deutschen und die niederländischen Schülerinnen und Schüler zu einer großen Videokonferenz, in der die Gruppen ihre Ergebnisse einander vorstellten. So lernte die niederländischen

Schülerinnen und Schüler u.a. die Tradition des Eierbackens kennen und die Deutschen Schülerinnen und Schüler die Bedeutung des Swaate Piet. Schulleiter **Carsten Placht** eröffnete die Konferenz und begrüßte, ganz im europäischen Sinne auf Englisch, die Teilnehmenden. Da am Deliton College, genau wie am Berufskolleg Meschede, viele Menschen unterschiedlichster Nationen lernen, war dies ein Projekt, das in einer gemeinsamen Sprache stattfand, ein guter Beitrag, die Menschen zusammen zu bringen.

## Am I financial literate?



Im Rahmen unseres eTwinning-Projektes „Am I financial literate?“ trafen sich die Schülerinnen und Schüler der BF-2W am 26. Januar 2022 zu einem Zoom-Meeting mit europäischen Mitschülern aus der Türkei, Portugal, Rumänien, Italien, Spanien, Estland und Polen. Das Treffen startete mit einem online Quiz über europäische Währungen vor der Einführung des Euro. Hier wurde dem ein oder anderen schnell klar, wie kompliziert der Zahlungsverkehr vor der Einführung der gemeinsamen Währung gewesen sein muss. Vor einem Einkaufstripp nach Holland Geld wechseln – für die meisten Schülerinnen und Schüler gar nicht

vorstellbar! Anschließend tauschten sich die Teilnehmer darüber aus, wofür Jugendliche in Europa ihr Geld ausgeben. Hier gab es viele Gemeinsamkeiten zu entdecken. Schnell kam man überein... in dem Punkt sind wir alle gleich!

Nachdem sich die Teilnehmer nun kennengelernt haben, wurde mit der Herstellung eines gemeinsamen E-Magazins gestartet. Dazu bildeten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler internationale Arbeitsgruppen, die nun das Magazin erstellen. Jetzt warten alle gespannt auf das Ergebnis.

## Zimmerer führen Sanierungsarbeiten in Südamerika aus



Drei Zimmerer machen sich auf nach Riobamba, eine Provinz mit ca. 140.000 Einwohnern zentral in Ecuador. Begleitet werden die drei Auszubildenden von der Lehrerin **Beate Stallmeister**, die den Auslandsaufenthalt der Berufsschüler organisiert. Der Lernaufenthalt wird durch das Programm „Ausbildung Weltweit“ vom Bundesbildungsministerium gefördert. Die fleißigen Zimmerer führten bei ihrem Besuch Sanierungsarbeiten in einer Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder durch. Ihr handwerkliches Geschick war in der südamerikanischen Provinz so gefragt, dass sie gleich auch noch ein Kirchendach restaurieren – in einer schwindelerregenden Höhe von 3.100 Metern über dem Meeresspiegel. Die Sanierungsarbeiten in Ecuador werden zusätzlich durch

Spendengelder finanziert, die am BKM während der Adventszeit 2021 gesammelt wurden.

## Internationaler Austausch in Slowenien



**Felix Hantke, Nils Wüller** und **Valentin Schönig**, Schüler der der Metallabteilung am BKM, absolvierten im Mai im Rahmen des Erasmus+ Projektes ein Praktikum in Postojna in Slowenien. Neben der Arbeit

im Praktikumsbetrieb besuchten die Schüler den Berufsschulunterricht am Solski Center, einer Berufsschule in Postojna.

Unterstützt wurden die Praktikanten durch einen Besuch der Kollegen **Jörg Schwarzer** und **Thomas Michalski**. Neben der Betreuung der Praktikanten nahmen die Kollegen an einem Job Shadowing teil. Sie hospitierten im Unterricht und erteilten ebenfalls eigene Unterrichtsstunden am Solski Center. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus Finnland, die ebenfalls Praktikanten in Postojna betreuten, besuchten sie zum Abschluss der Reise das örtliche Gründerzentrum „Incubator Postojna“ und kehrten mit vielen neuen Eindrücken und Ideen zurück.

## 750,00 Euro Spende für „HOLTUM HILFT“



Auch unter den Schülerinnen und Schülern des BKM ist die Betroffenheit über den Ukraine Krieg groß. Genauso groß ist aber gleichzeitig die Bereitschaft zu helfen. Aus diesem Grund hat die KO-1B, in Zusammenarbeit mit unseren SV Lehrerinnen **Christina Brom** und **Julia Brieden**, eine Waffelbackaktion durchgeführt und 750,00 Euro mit dem Verkauf der Waffeln eingenommen.

Dieses Spendengeld übergaben sie nun an **Matthias Hejosch**, dem Initiator der privaten Initiative HOLTUM HILFT. Matthias Hejosch selbst ist polnischer Abstammung und Freund unseres Kollegen **Jens Zeißig**. „Polen und Ukrainer sind Brüder. Das lernt man schon als ganz kleines Kind!“, erklärte Hejosch den Schülerinnen und Schülern bei der Übergabe der Spende. Für ihn war daher selbstverständlich, gleich nach Beginn des Krieges zu helfen. In seinem Heimatdorf Holtum bei Werl fand er schnell zahlreiche Unterstützer. So reiste er persönlich mehrere Male in die Ukraine, um ein Dorf mit Lebensmitteln und Medikamenten zu versorgen. Auf dem Rückweg brachte er verletzte Menschen, aber auch einige Haustiere, die von ihren geflüchteten Besitzern zurückgelassen werden mussten, mit nach Deutschland. Innerhalb kurzer Zeit hat HOLTUM HILFT einen regelmäßigen Pendeldienst in die Ukraine aufgebaut, der die Menschen dort mit lebensnotwendigen Dingen versorgt.

In Holtum kümmert sich Matthias Hejosch zusammen mit seiner Frau um die Unterbringung und die Versorgung der Menschen. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Schülerinnen und Schülern des BKM. Wir sind auf das Geld wirklich angewiesen, denn wir sind eine rein private Organisation, die keine Gelder vom Staat bekommt.“ Hejosch liegt aber auch am Herzen, dass die Spender wissen und sehen können, was mit ihrem Geld passiert. Daher kann jeder, der die Arbeit von HOLTUM HILFT unterstützt, unter [www.holtum-hilft.de](http://www.holtum-hilft.de) sehen, was mit dem Geld passiert und dass es auch wirklich dort ankommt, wo die Menschen dringend auf Hilfe angewiesen sind.

## Freisprechung im Gastgewerbe

50 Auszubildende der gastgewerblichen Berufen wurden am 13. Juni von ihren Verpflichtungen als Auszubildende freigesprochen. In diesem Jahr fand die Freisprechung wieder in gewohntem Rahmen einer Feierstunde in der Aula statt. Schulleiter **Carsten Placht** wünschte den Absolventen, dass Sie mit Leidenschaft für ihren zukünftigen Beruf brennen mögen. „Ich gratuliere Ihnen zu dem Zertifikat, das Sie heute bekommen und von dem Sie vielleicht noch gar nicht wissen, wieviel Wert es einmal sein könnte. Sie haben damit eine Basis geschaffen und ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Leidenschaft ihren Beruf ausüben“, so Placht.

**Dr. Claudia Spiegel** betonte in Ihrem Grußwort die große

Herausforderung der Ausbildung sowohl für die Auszubildenden als auch für die Betriebe und dankte den Familien, Freunden



und Partnern für deren Unterstützung, ohne die für viele Auszubildende die Jahre der Lehrzeit nicht zu schaffen gewesen wären. Im Anschluss an die Bestenehrung von **Christian Blömeke, Philipp Homringhausen, Melissa Vella, Leonie Becker, Lukas Schulte Göbel** und **Benjamin Augsburg** fand die Zeugnisausgabe durch die Klassenlehrer und die Übergabe der Kammerzeugnisse durch **Angela Rademacher (IHK)** statt. Musikalisch wurde die Feierstunde von **Burkhard Rumphorst** mit Gitarre und Gesang begleitet. Im Anschluss sorgte das Team um **Agathe Müller** und **Harlad Heinen** zusammen mit der HF-2C für das Wohl der Gäste beim gemütlichen Ausklang der Feier.

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
werte Kolleginnen und Kollegen,  
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Schuljahr 2021 / 2022 befindet sich auf der Zielgeraden: Die Abschlussprüfungen der Vollzeitklassen sind bereits abgelegt, die Berufsschulklassen befinden sich in der mündlichen Prüfung. Die Zeugniserstellung mit dem neuen Schulverwaltungsprogramm erfordert derzeit von allen Beteiligten Geduld und gute Nerven.

Gesamtschulische Themen im abgelaufenen Schuljahr waren und sind - neben der Rahmenbedingung Corona - sicherlich die WLAN-Ausleuchtung der gesamten Schule und damit die Möglichkeit, verlässlich auch digitalen Unterricht anbieten zu können. Die Überarbeitung des Schulprogramms nebst Fortbildungs-, Leistungs- und Sprachförderkonzept flankierten das Kerngeschäft Unterricht. Ihnen, liebe Schülerinnen und Schülern, gratulieren wir zur bestandenen Prüfung recht herzlich und wünschen Ihnen für Ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute. Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz im Dienst der jungen Menschen.

Ihnen allen wünschen wir erholsame Ferien und unbeschwerte Sommertage.

Es grüßen Sie herzlich

Daniela Overhage  
Stv. Schulleiterin

Carsten Placht  
Schulleiter